## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

151 (3.6.1844)

# iarlsruhe Caablatt.

Montag den 3. Juni

Bekanntmachungen.

Nro. 8420. Die Trottoirplatten, welche einer Musbefferung und Ergangung bedurfen, find nunmehr aufgenommen und werden biefer Tage den betreffenden Sauseigenthumern bezeichnet werden. Binnen 2 Monaten muffen Diefe Platten bei Bermeibung awangsweifen Ginfchreitens bergeftellt fein.

finnen 2 Monaten muffen 1844. Karlerube ben 31, Mai 1844. Großberzogliches Bolizeiamt ber Refidenc. R. Burger.

Nro. 8752. Die Boraufnahme der Hunde behufs der Hauptmusterung betreffend. Die vorschriftsmäßige Boraufnahme der Hunde behufs ber Hauptmusterung, wird dieser Tage durch Die vorjatitoft von Saus zu Saus vorgenommen werden; was wir zur allgemeinen Kenntnig bringen Rarisruhe ben 31. Mai 1844.

Grochersogliches Polizeignt der Refident. R. Burger

## Befanntmachungen.

(2) [Lieferung von Geife und Unichlittlichtern betreffenb.] Da man auch biefes Jahr wieder ben Bebarf von reiner Ufchenlaugenfeife und Unschlittlichtern im Wege bee Coumission an den Benigstnehmenden, unter Berudsichtigung ber beffen Qualitat in Accord begeben will, fo werden alle Diefenigen biefigen Geifenfiebermeiffer, welche die Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, fpateftens bis jum 24. Juni b. 3.

ihre Soumiffionen verfiegelt babier, unter Ungabe bes billigsten Lieferungspreifes fomohl für gegoffene und gezogene Lichter, als auch fur Ufchenlaugens feife in gang guter trodener, bart angufühlender Qualitat, mit ber Muffchrift verfeben :

"Lichter = und Geifelieferung betreffend" einzureichen.

Budleich ift einer jeden Soumiffion eine Probe, somohl von Ufchenlaugenfeife als lichter, gegogener und gegoffener Urt, ebenfalls verfiegelt, an-

Die Lieferung bes gangen Bebarfes von circa 70 Gentner Seife und 40

" Unfchlittlichter geht fur ben Beitraum vom 1. Juli 1844 bis ba-

Die naheren Bedingungen, in welche Lieferant fich ju fugen bat, tonnen auf bem Buteau ber

Sofoconomie-Berwaltung eingesehen werden.
Die Eröffnung ber Soumission geschieht ben 24. Juni b. 3. Bormittage 111 Uhr auf ber bief-

Karlsrube ben 28. Mai 1844 Großh. Dberhofmarichallamt. v Du Bons.

Bu Musfullung ber Bege auf bem neuen Friedbof ift noch eine große Quantitat Schutt erforderlich, es wird defhalb hiemit bas biefige Publikum benachrichtigt, baß ber abgangige Schutt und Erbe

fortwahrend bahin verbracht werden fann. find jur Musfullung ber Grube neben dem Cavalle-rie-Grergierplat nachft Gottesaue noch wenigstens 5000 Wagen Schutt erforderlich, es fann befhalb auch babin jeder Schutt und Unrath verbracht merden. Karlsruhe den 1. Juni 1844

Friedhof-Bau-Commiffion.

#### Wohnungs : Antrage u. Gesuche.

In ber neuen Birfchftrage Dr. 28 ift im un-tern Stod ein ichones Zimmer mit 2 Kreugftoden nebst Bett und Mobel an einen ledigen Beren fo-gleich ober auf ben 1 Juli zu vermiethen. In ber langen Srafe Dr. 144. ift ein Bimmer

nebft Alfof ohne Mobel an einen ledigen herrn fogleich oder bis ben 1. Juli ju vermiethen.

In der Bahringerftrafie Dr. 21. b Schattenfeite, ift im untern Stod ein ichones geraumiges Bimmer mit Bett und Dobel an einen foliben herrn fogleich ju vermiethen.

In ber Erbpringenftrage Mr. 22. im 2. Stod ift ein großes freundliches Bimmer auf Die Strafe gebend, ohne Mobel, fogleich ju vermiethen.

Ufademieftraße Dr. 21. find im Sintergebaube 2 Bimmer an eine folide Perfon fogleich ju ver-miethen, bas Nahere im untern Stod bafelbit.

In der alten Balbftrage Dro. 26. ift ein Logis, beftebend in 3 bis 4 Bimmern, ein fleiner gaben, Ruche, Reller Speicherkammer und Holsplat ju vermiethen, und kann auf den 23 Oftober, auf Berlangen auch auf das Juliquartal bezogen werben. Das Rabere im hintergebaude bafelbft.

## Bermischte Rachrichten.

(1) [Gefuch.] Es wird auf Johanni in eine burgerliche Saushaltung ein braves Madchen ge-fucht. Das Rabere in der herrenftrage Rro. 16. im Sinterhaus.

(1) [Gefuch eines Labenmadchen.] Ein Frauen-gimmer von anftanbiger Erzichung bie fich uber ihren guten Character und Treue genugend auszuweisen vermag, ber frangofifden Sprache fundig ift und bem Labengefchaft fich eignet, wird unter an= genehmen Bedingungen in ein offenes hubiches Ge-ichaft gesucht. Raberes unter B. B. mit fchriftlicher Unfrage im Comptoir biefes Blattes.
(1) [Gefuch.] Gin braves Mabchen, bas fochen

und in allen übrigen hauslichen Arbeiten wohl erfahren ift, und fich uber ibre gute Muffuhrung ausjumeifen vermag, wird in eine fleine Saushaltung auf Johanni gefucht. Raberes im Comptoir Diefes

Blattes.

(1) [ Dienftantrag. ] Ein gebilbetes Dabden (auch Bonne) wird zur Beforgung eines Kindes auf Johanni in Dienst genommen. Wo? ift im Comptoir biefes Blattes ju erfragen.

#### Privat : Befanntmachungen.

Gafthofempfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit tie ergebenfie Unübernemmen hat, und empfiehlt fich feinen Freun-ben und Gonnern beftens, unter Buficherung guter und billiger Bedienung. Stadt Rehl ben 28. Mai 1844.

Wilhelm Turf, jum Comerbt.

# Pariser Barrêges bas vollstånbige Kleib von fl. 8 à 9.

Desgleichen Barreges-, Crepe de Chineund Cachemir d'Ecosse-Châles find in feltener Musmahl wieder eingetroffen bei

Benedict Höber jun., Dr. 175, Ed ber neuen herrenftrafe.

#### Empfehlung.

breite Rattune gu 10 fr. bie Gle, bergleichen ju 7 fr. die Elle, große fdmars feibene Chales ju 6 fl. 60 fr., 14 ,, Commertucher ju 2 fl. 24 fr., fcmarge feibene Echarpes ju 3 fl. 36 fr. find in großer Musmahl vorrathig bei

## M. A. Levis,

neben Srn. Sofbutmader Regler. Lange: Gtraße Dro. 94.

#### Beachtenswerthe Ungeige.

Gine reiche Muswahl Mousseline de laine gu 18 und 24 fr. die Gue. achtfarbige Jaconetts gu Rlei: dern ju 20 fr. die Elle. Poil de Chevre ju 20 und 24 fr. tie Elle ift angefom:

men bei

#### L. S. Léon Sohn,

Ed der gangen : und neuen Balbftrafe Dr. 41. im Saufe bes herrn 28. Ettling.

Meine Parifer Glage: Sanbichuhe von 18 bie 30 fr. bas Paar bringe ich wieder in gefalligs Erinnerung.

L. S. Léon Sohn, Ed ber Langen und neuen Balbftrage Dr. 41. im Saufe des Srn. 2B. Ettling.

## Gebrüder Becker

aus Derlinghaufen bei Bielefeld

empfehlen gur gegenwartigen Meffe wieder ihr be-fanntes bestens affortirtes Lager in Bielefelder Leinen, Gebilbe ic. ju ben billigften Fabrifpreifen. Ihre Bude ift wie gewohnlich auf der Marftallfeite.

## Karl Fierlinger,

Meerschaum-Pfeifenschneiber aus Bien,



madt einem hoben Abel und Doerehrten Publifum bie er. gebenfte Ungeige, bag er mit einer Schonen Muswahl gang feinen nur achten Meer: fcaumpfeifentopfen, nach ber neuften Wiener Form gefcnitten, fo wie in Cigarren-

rohrchen abermale biefe Deffe bezogen bat, bei billigen Fabrifpreifen leiftet er befonders Garantie fur Die Mechtheit feiner Baare, und bittet baber um geneigten Bufpruch. Das Lager befindet fich Diefes: mal auf ber Marftallfeite, bom Schloß aus rechter Sand mit obiger Firma berfeben.

### Iakob Ludwia,

Rogbaar, Ranapee und Stublfabrifant, aus Maing,

beehrt fich einem bochgeehrten Publifum die Ungeige gu machen, bag er bie biefige Deffe mit einer großen Auswahl gut gearbeiteten in verschiedenen Farben und Großen, sowohl mit Robbaarstoff als auch mit Damaft überzogenen Kanapeen und Stublen beziehen werbe. Da biefelben gu ben billigften Preis fen abgegeben werden, fo verfpricht er fich einen fdnellen Ubfas.

Schuhfabrikant aus Main;

macht einem geehrten Publifum die ergebenfte Un. geige, daß er diefe Meffe wieder mit allen Gorten Damenfchube und Stiefeln wie auch alle Urten Rinderschuhe begieht und verspricht gute bauerhafte Arbeit und gang billige Preife und bemerket bagu, baß feine Bube auf ber Theaterfeite bie brittlette gegen bas Chlof ju ift und mit Firma verfeben.

## J. P. Otto,

Blechner aus Worms,

macht bie ercebene Ungeige, daß er bie Deffe mit einer reichen Muemahl weiß und lafferter Blechmaa. ren bezogen bat, worunter viele Gorten Raffeema= fcbinen mit und ohne Spiritusheigung, alle Gorten Raffeebretter, Speikaften bis ju 30 per Stud, nebft ciner Auswahl feinstes Britaniametall, alle Cotten Loffel, Tort : , Bisquits : und Geleeformen um bie billigften Preife. Die Bude befindet fich auf bet Marftallfeite und ift mit obiger Firma verfeben.

BLB



Bwei grosse ausserordentliche

acrobatische Vorstellungen, von der Seiltanger-Gesellichaft Des

Rudolph Knie.

Unfang ber erften Borftellung pracis 4 Uhr. 3weite Borftellung halb 7 Uhr. Der Schauplat ift auf bem Schlosplage, in bem

vor Regen fchutenben Circus. Erfter Play 18 fr., sweiter 12 fr., britter 6 fr.

Die erfte Gendung

Mannheimer Lagerbier

ift angekommen, welches feiner Gute wegen fehr gu empfehlen ift bei Fr. Guerillot,

am Ed ber Amalien : u. Schlachthausftraße.

Bei Unterzeichnetem ift bie erfte Gendung Lager-Bier angekommen und wieder eine frifche Gendung Bodbier. M. Soffmann, ju ben brei Ronigen.

## Literarifche Anfündigungen.

Beus

für den Monat Juni

ift erschienen und wird fur 6 fr. abgegeben bei Professor Stieffel Spitalftrage Dr. 48. Malfch & Bogel Ablerftraße Dr. 19.

Much ift es in Commiffion niebergelegt in U. Bieles felds Buchhandlung und bei Undreas in ber politednifden Schule.

Gintracht.

Montag ben 3. I. M., Abende von 5 bie 8 Uhr findet im Gefellichaftsgarten Darmoniemufit ftatt, in fofern nicht ungunftige Bitterung bie Berlegung auf einen andern Tag nothig macht. Das Comite.

Großherzogliches Softheater.

Dienstag den 4. Juni: Richards Wan-berleben, Lustspiel in 4 Aufzügen, nach dem Englischen , von Retterl.

Abends um 10 Uhr Gifenbahnfahrt nach Durlach und Bruchfal.

Mittheilungen aus bem Ctaats : und Regierungeblatt. Das Staate: und Regierungeblatt Rr. 11.

Das Staats : und Regierungsblatt Rr. 11.

vom 31. Mai enthält:

1. Berod nungen: Die Berjährung und den Bersluft der auf Inhaber gestellten Staatspapiere der Eisensbahn : und Behntschulbentilgungskasse betreffend. 2. Die Bequartierung und Berpflegung der Großt. Truppen bei den Landesbewohnern im Frieden betreffend. 3. Boll: Megger beim Schlachten von größerem Kindvieh betreffend. II. Bekannt mach ung: Die unrichtige Deklaration der II. Bekannt mach ung: Die Berfassungsmäßigen Rechnungsnachweisungen für die Finanzighre 1839/40, 1840/41 und für's zweite halbe Jahr 1841 betreffend. III. Erlaubniß zum Tragen eines fremden

Orbens: Seine Königliche Sobeit ber Großberzog haben bem Gebeimenrath und Professor Dr. Chetius in heibelberg die gnabigste Erlaubnis ertheilt, das ihm von Seiner Majestat bem König von Wurttemberg verliehene Ritterkreuz bes Orbens ber Murttembergische Krone anzunehmen und zu tragen. IV. Orbens verleih ung en: Se. Königl. Pobeit ber Großberzog haben gnabigst geruht, ben Biccoberstammerberrn und Intensanten ber hofbomanen, Grafen Brouffel bas Großbanten ber hofbomanen, Grafen Brouffel bas Groß : treug bes Orbens vom Babringer Lowen, bem Biceober : treuz bes Ordens vom Sapringer gowen, bem Biceoberftallmeister, Obersten und Rügeludjutanten Freiherrn
von Gelbe neck ben Stern zum bereits innehabenben
Commanbeurfreuz dieste Ordens, und bem Posmarschall
Frbrn. Goler von Ravensburg das Ritterkreuz
besselben Ordens zu verleihen. V. Erlaubnif zum
Tragen einer fremden Medaille: Se. Konigi. hoheit ber Großbergog haben bem Bierbrauer Friedrich Schmidt von Rarifruhe bie nachgefuchte Erlaubnif jum Tragen ber von ber tonigt. frangofifchen Regierung jum Tragen der von der konigt. frangofischen Regierung ihm verliehenen Shrenmedaille gnabigst zu ertheiten geruht. VI. Me daitten verleihungen: Se. Konigt. Dob. der Großherzog haben gnabigst geruht, bem Amteschirurgen Rodrian in Baben fur lange treu geleistete Dienste die große golbene Sivilverdienstmedaille, und bem haupttehrer Alois Bruder zu Balbeirch in Angerkennung seiner mehr als Adjahrigen ausgezeichneten und segenstreichen Wirksamkeit die kleine golbene Sivilperbienstmedaille zu verleiben. verbienftmebaille gu verleiben.

VII. Civildienftnachrichten: Geine Ronigl. hobeit der Geoßberzog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, beu bisberigen ersten Beamten bes Oberamts Rastatt, Gebeimenratb Sch aff, zum Regierungsbirektor des Unterrheinfreises, ben Kammerjunter, Rechtssetzischen Freiberen Derrmann w. Rog gennen den bem prattifanten Freiherrn Derrmann v. Rog genbach jum gegationefefretar ju ernennen; bem Phyfitus und Debipraktikanten greigeren Derkmann v. Nog gen va ch zum Legationsseftretar ju ernennen; bem Physikus und Mediscinalresterenten Dr. Herght in Ueberlingen, und dem Physikus Dr. Martin in Stausen den Charafter als Medicinalrathe zu ertheilen; den Privatdocenten Dr. Delferich zum ausserordentlichen Prosessor an der Universität Freiburg zu ernennen; dem Hofrath und Prosessor Christian Kapp zu Geidelberg die unterstänigst nachgesuchte Dienstentlassung zu ertheilen; das Amtschirurgat Deidelberg dem Wundarzt erster Classe, Friedrich Stein meh daselbst zu übertragen; den Revidenten Wilhelm Zilter zum Revisionsgehüssen bei der Regierung des Unterrheinkreises zu ernennen; der süchenten Wilhelm Zilter zum Revisionsgehüssen des Unterrheinkreises zu ernennen; der süchenten Gebastian Alingmann von Sulzbach zum Amtscevisor in Geberdach die höchstandesberrliche Besstätigung zu ertheilen; den gedeimen Kirchenrath Prosessor von der Verstellung zu erheilen; den gedeimen Kirchenrath Prosessor von der Verstellungen, in den Rubestand zu versegen; den Prosessor Erb in heibelberg gleichfalls zu pensioniren; ebenso den Amtschirurgen Heiß in Lahr die zur Wiesberspellung seiner Gesundheit, sowie in den Pensionsstand zu versegen, den Domänenverwalter herr mann ftand zu verfegen, ben Domanenverwalter herr mann zu Breiburg, feinem Anfuchen gemaß wegen vorgeructen Altere und anhaltender Kranklichteit und ihm in Aners gu Freiburg, seinem Anjaufengemap vorgen beitgetungen Altere und anhaltender Kranklichkeit und ihm in Anerstennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen den Sharakter und Rang eines Kammerraths zu ertheiten; den Decan und Kirchenrath Wolf in Heibelberg seiner Bitte gemäß unter Bezeugung der höchsten Jufriedensbeit mit seinen langjährigen treuen Diensten des Decasnats der Diöcese Oberheidelberg zu entheben; die ernach der Diöcese Oberheidelberg zu entheben; die ernach der Diöcese Oberheidelberg zu entheben; die erwante deine Decans der Diöcese Oberheidelberg dem Pfarrer und Licentiaten August Shristian berg dem Pfarrer und Licentiaten August Shristian berg dem Pfarrer und Licentiaten August Christian Ebert in zu Wiesloch, die Stelle eines Stadtbecans Ebert in zu Wiesloch, die Stelle eines Stadtbecans Ebert in zu Wiesloch, die Stelle eines Stadtbecans Etabtpfarrer Gaa in Eppingen, das erledigte Diaconat Kork dem Pfarrkandidaten Ludwig Wettach von Karlsruhe zu übertragen; die katholische Pfarrei Birnzbors, Amts Waldschut, dem Pfarrer Dr. Maartin Riefter rer in Kappel, Landamts Freidurg, die katholische Pfarrei Wiesloch dem Decan und Schulvistator Perer Wrettle, Pfarrer in Decan und Schulvistator Peter Brettle, Pfarrer in Decan und Schulvifitator Peter Brettte, Pfarrer in

Eubigheim, und bie katholische Pfarrei Grombach, Umts Doffenheim, oem Pfarrer Ignag Muller in Bargen zu verleihen. Rach oronungemaßig erstandener Prufung find auf ben Untrag ber Oberdirection des Waffers und Strafenbaues die Geometerkandidaten: Unton Schmug

00000000000000

von Mobringen als fehr gut befähigt, Michael Geis fin ger von Coffingen, Lubw. Bode von Schwegingen als gut befähigt und Johann halli von Rappelrodeck als hintanglich befahigt unter bie Bahl der practischen Geometer aufgenommen worben.

## zur zeiälizen Nachric

Bei herannabender Deffe fieht fich ber Unterzeichnete veranlagt, fein befanntes

## Leinwand-, Gebild- und Damastlager

au empfehlen und eine furze Ueberücht der gegenwärtigen sehr ermäßigten festen Preise zu geben, ale:

Damasttafelgedecke mit 6 bis 48 Cowerts, die mit 12 Servietken savon recht hubsch von
20 a 22 fl. an ver Gedeck, größere und fleinere im Berhaltniß.

Drellgedecke (Halbdamaß) mit 6 bis 12 Servietten, erstere von 6 à 7 fl. an recht hubsch, bie großeren im Berhaltniß.

Bielefelder und holland. Leinwand von 22 fl. an per Gind von 58 bat. Ellen bie in die feinften

Gorten.
Irländische Leinwand gleichfalls bis in die feinsten Sorten.
Händische Leinwand gleichfalls bis in die feinsten Sorten.
Hänfene schwere Bettrücherleinwand von 20 fr. an per Elle, und 1/4 dreit zu Kinderweißzeug, Krauenbemden, Unterkeinsseleiern, in sehr guter Qualität von 16 fr. an per Elle.
Schlesische Leinwand, leichen Schlags von 14 fl. an ver Stud von 56 bad. Ellen.
ditto ditto schweren Schlags, von 18 fl. an per Stud von 38 bad. Ellen.
Dederleinwand, bester Qualität, von 18 fl. an per Elle und wergene Tücher.
Ordinäre und seine Hausseleinwand von 14 fr. an per Elle und wergene Tücher.
Ordinäre und seine Hausseleinwand von 14 fr. an per Elle und wergene Tücher.
Ordinäre und seine Hausmachertischzeuge von 22 fr. an ver Elle.
Kabrismäßig angeserrigte Tischzeuge, eine Parthie ü 20 fl. ver Sind von 54 bad. Ellen.
Leinen Bettdeisliche und Barchente 2c. 2c.
Tür reell seinen und Richrigseit der angegebenen Maaße wird garantirt.

## Heinrich Hofmann,

Langefrage Dro. 181., neben tem Gafibans jum Parifer Sof.

## Noch nie so billig wie diese Messe, I. Weglar aus Frankfurt a. M.

400 Stud Lafting Cravatten, von 24 fr. an,

350 Stud Utlas und gros de Berlin-Cravatten von 48 fr. an, a 320 Stud Utlas :, feibene und wollene Shawle von 30 fr an,

270 Stud der neueften Sommer Echarpen von 48 fr. an.

430 Stud carirte Sommerbinden von 14 fr. an,

40 verschiedene Gorten achte Parifer Gummi-Sofentrager von 14 fr. an, febr icone mit Darmfeiten von 36 fr. an.

Rur Theaterseite bei M. J. Wetlar, dem Berrn Defferfabrifanten Riedt gegenüber.

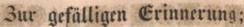
### mzlicher Ausverkauf.

Einem boben Abel und verehrungsmurdigen Publifum mache ich hiermit die ergebenfte Ungeige, daß ich bevorftebende Meffe jum erftenmale mit einem aufs reichhaltigfte frangofifchen Galanterie-Baarenlager beich bevorstehende Messe zum erstenmale mit einem aufs reichhaltigste französischen Galanterie-Waarenlager beziehe, und 60 Procent unter dem Fabrikpreis verkause, so daß sich Jedermann erstaunen wird, so billig zu verkausen; die Ursache ist, daß ich diese Geschäft von einem Bruder als Erd an mich gezogen habe. Da ich nicht im Stande bin, alle diese Gegenstände einrücken zu lassen, so werde ich hiermit einige anzeigen, nemich: 500 Stuck Gummielasticum-Hosenträger, das Paar von 18 fr. bis i fl. 12 fr., 500 Stuck Atlas-Taschen von 36 fr. bis 1 fl., Eravatten von 36 fr. bis 1 fl. Pambustohr mit sildernem Beschlag 3 fl., mit Neussilder 2 fl., von Horn 2 fl.

Ferner eine große Auswahl von Reifetaschen, Gelbtaschen. Ein Paar Giace-Handschube fur herrn und Damen ju 30 ft , die allerfeinsten Parfamerien. Aecht englische Rafirmesser fur 42 ft., wofür garantirt wird, Jagdraschen ju 1 ft. 12 ft. bis 2 ft.

Seine Bude ift Marftallfeite die obere Ede unweit ber Schlofwiche Dro 4 mit Firma verfebe, um recht jahlreichen Bufpruch bittet ergebenft

and man &. Lewis, aus Hobenzellern ....





# Gebrüder Lichtenberg,

Optifer aus Dörzbach,

Besitzer des Optometers oder Angenmessers,

empfehlen fich zur gegenwärtigen Deffe, mit ihrem ichon bekannten reichhaltig affortirten optifchen Waarenempfehlen sich zur gegenwärtigen Melfe, mit ihrem schon bekannten teinhaltig associaten Waarenlager, als: Brillen, Loranetten, Loupen, Mikroskopen aller Art, gut achromatischer Fernrohren, auch Fernröhre mit Mikroskop und Compaß, einsche und doppelte Theaterperspektive, auch eine neue Art Lunette, Bictoria genannt, so wie alle in diese Fach einschlagende Gegenstände, namentlich machen wir einen jeden Brillenbedurftigen auf unser rein periskobisch geschliffenen Augengtäser aufmerksam, welche in jeder beliebigen Linkassing zu baben sind, es werden auch die Gläser allein abgegeben, oder in Fassungen eingeschliffen. Da unser Ruf, so wie die Brauchbarkeit und Güte unserer Waare schot hinlanglich bekannt ist, so unterlassen wir alle weitere Apprissungen und werden tenksten erreiten inchen wir alle weitere Anprifungen und werden confesten ftets ju erhalten fuchen . Uniere Bude ift wie gewöhnlich auf ber Marstallieite Die dritte rechts vom Schloß

ber und mit Firma verfeben.

Die in Deurschland allgemein befannten Gravatten-Fabrifanten A. Sacho & Comp. and Berlin geben beifpiellos billig

1) 2500 Stud ber allerneueften Cravatten in Utlas, Groß Berlin und Lafting a Stud 24 fr. bis 11 ft. 1) 2500 Stud Atlas. Shawls, Echarps u. Shlips jum Selbstbinden fur herren à Stud 1½ bis 3½ fl.

3) 300 Stud f. f. privil. berühmteste Goldschmidts Streichriemen à Stud 1½, 1½ fl.

4 u. 5) abt engl. Rasirmesser in Originalverpadung à Stud 1½ fl., Sommerbinden à Stud 14 ft.

6) Burean -, Comptoir : u. Sommerrode u Balton ic., wie haus - u. Schlafrode à Stud 3\frac{1}{2} fl. u. s. w. Frankler in Briginalverpadung à Stud 1\frac{1}{2} fl., Sommersteile u Balton ic., wie haus - u. Schlafrode à Stud 3\frac{1}{2} fl. u. s. w. Frankler Bours - u. Schlafrode à Stud 3\frac{1}{2} fl. u. s. w. Grace-Danbschube in den feinsten Sorten von Paris mitgebracht à Duzend 7 fl., \frac{1}{2} Dhd. 3\frac{1}{2} fl. 2c. Grantler Bours - 11 fl. Ganz was Reues in Stadt Solvender in der Dauer sehr verbesserten Sorten à Stud 14 fr. — 11 fl.

(3 11) Gang mas Renes in Stablfedern mit Glaftigitat!!!

Dieseiben find in neuester Zeit enorm verbreitet, weil noch nie ein Fabrifat großere Bollfommenheit felbft in oconomister hinsicht erreicht hat. Beim Bureau . Comptoir . Soul- und Privatgebrauch sind dieselben Jabrelang chne Roft, spriben noch krigeln bei Schnell : und Schönschrift, selbst bei zitternder alter und ganz ungeübten Dandschriften als unübertrefflich anerkannt worden. In unserer alleinigen contractmäßigen Niederstagt. Etuck à 24 fr. bis 3½ fl. à Dugend 3 bis 24 fr. abgegeben. Proben gegen Deponiren aratis.

Marstallseitenreihe in der Mitte, bitte fonell zu tommen bei 21 Sachs aus Berlin.

# W.

empfehlen nachstebende febr billige Urtifel alle Urten

Eravatten für herren von 18 fr. das Stuck bis zu 1 fl. 36 fr.

Gedarpes (lange Binden) für herren, die aller neuesten Muster zu 48 fr., seidene 1 fl 30 fr. bis

Fommerhinder

Commerbinden carirt ju 18 fr. Ein große Auswahl acht offind. gan; feidene Foulard-Taschentucher fur deren Aechtheit und Gute garrantiet wird, bas Stud aftere Mufter 1 fl 6 fr., ausgezeichnete schone 1 fl. 45 fr. 2 fl. 30 fc.

fur Herren und Damen Danische Damen Dandschube ju 5 fl. bas Dugend. Dangelbude mit Kirma verst.

Unsere Bude befindet fid) Warftallfeite Die große Doppelbude mit Firma verseben.



Rammfabrifant aus Mannheim ift mit feinem feit 6 Sabren wortheilhaft bekannten großen Lager (eigener gabrit) wieder bier gur Deffe eingetroffen. Seine Bube ift wienfruher Marftallfeite mit Birma verfehen an duo



## Au vrai Cachemire français



😭 Grands assortiments de Châles longs et de Châles carrés

😭 Paris et de Lyon.

Tous les Châles sont de la plus haute nouveauté et seront vendus à des prix excessivement bas. Soierie de Lyon en tout genre. Jamais pareille exposition n'a eu lieu à Carlsruhe tant pour le choix que pour l'extrème bon marché.

Aechte frangösische Cachemir = Shawls. @

😘 In der Hauptreihe, Theaterseite, Bude Nro. 91. 🖘

3. Ducas aus Lyon, Geschäftsführer bes Saufes Ellenbourge, hat die Ehre, einem verehrten Publikum ergebenft anzuzeigen, bag er in hiefiger Stadt ein außerordentlich großes Lager
Parifer und Lyoner Chawls in der Hauptreibe, Theaterseite Bude Nrv. 91, ausgepact hat,
welche am hiefigen Plate mahrend der Mefzeit zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden follen.

reis - Courant.

Châles longs Cachemire Indoux et Terneaux in allen Farben von 80 - 500 fl. Châles carres, reidhe Tapis von 18 - 80 ft.

Châles renaissance in roth, fcmars, grun, weiß, blau, orange ac.

Châles gestreifte in den neuesten Deffins von 14 - 90 fl. Gine große Auswahl von Châles Tapis et Renaissance, bas Neueste von 7 - 16 fl.

seldenzeuge. 🖘

Moires in allen Gattungen.

Moires caméléons in dangeanten Farben.

Seibenzeuge in allen Genres fur Gesellschaftsroben, sowie fcmarge Taffte und Gros de Naples, erftere Qualitat ju gang billigen Preifen.

我就我能们就我就说

# Sehr beachtungswerthe Anzeige für Schreiber!

Proben-Rarten mit elastischen Feberhaltern zu 9 fr. 12 Stud, 18 fr. 24 Stud, 50 Stud 30 fr, nebft allen Urten

Stahlfedern 🔊

Bir ersuchen im Intereffe des Publikums u. jur Begegnung der mahrhaft G Scandalofen Anzeigen Des nur mit einigen Proben unferer Febern ju versuchen und mit andern ju vergleichen, langere Beit bamit ju ichreiben und nach Befund ber Gute und Borguglichkeit, mehr bavon ju taufen, die Preife find :

144 Stud febr gute Schulfebern ohne Mus: fduß 18 und 36 fr.

144 Stud Comptoirfebern 18 fr. bis 1 fl.

144 Stud gang feine doppeltgefchliffene Febern ju 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 42 fr.

Claftifche Feberhalter fowie gang neue Urten und ein 1 Dugend Febern 9 und 18 ft.

Anlochungs = oder Charlatans-Bebern, gewöhnlich zur lodfpeife bienend, und welche man nur befwegen anzeigt, um Raufer anguloden.

Musichuf 144 Stud 9 fr., folche fteben Jedem gu Dienften.

Joseph Strauß et Comp. aus Frankfurt a./M. auf ber Marftallfeite in bet großen Doppeltbube mit Firma, auch an ber bebentenden Musmahl ber Febern von andern leicht gu unterscheiben.



# Bandwaarenempfehlung.

Das frangofifche Bandlager von Mary Cinftein aus Buchau befindet fich zum erstenmale auf hiesiger Messe, und verkaufe sowohl en detail als en gros zu sehr billigen Preisen. Die Bude befindet sich in der Querreihe auf der Theaterseite, Eingang bei der Ritterftraße.

Die Unterzeichneten erlauben fich einem hoben Abel und verehrungswurdigen Publifum bie ergebenfte Unzeige gu machen, baß fie jum erftenmale bie hiefige Deffe mit ihrem berühmten

## Aleider-Magazin

befuchen, welches auf bas Schonfte affortirt ift.

Unfer Lager enthalt folgende Artikel:

Eine Auswahl von 200 Angugen, nemlich: Rock, Sofen, Westen und gwar ein ganger Angug für den feften Preis ju 11 fl.

für den felten peter gut 11 ft.

2 bis 300 Stud Paletots und Paletots. Sade in allen nur erdenklichen Stoffen und Farben,
von 4, 5, 6, 7, 8 bis 15 ft. das Stud.

4 bis 500 Paar Hofen nach allen Moden angefertigt, von 2½ ft., 2 ft. 42 kr., 3 ft., 3½ ft.,
4 ft., 4½ ft. bis 8½ ft.

4 fl., 4½ fl. bis 8½ fl.
Westen von 1 fl. 12 fr., 2 fl., 2 fl. 42 fr. bis 5 fl.
Unterbeinkleider von Barchend, und Tricotts, von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. per Stud.
Reisehemben von 1 fl. 36 fr. bis 2 fl. 24 fr. per Stud. Eine große Auswahl Schlaf=, Saus = und Comptoir=Rocke in allen Stoffen und Farben, von 3, 31, 4, 44 bis 7 ft.



Da wir ichon in ben größten Stabten Deutschlands ein ichones Butrauen Durch unfre reelle und prompte Bedienung uns erworben haben, fo hoffen wir auch hier, indem wir gewiß nicht ermangeln werden, einen Jeben unferer geehrten Ubnehmer reell ju bedienen , einem gablreichen Bufpruch entgegen feben

Unfere Bube befindet fich in ber hauptreihe auf der Theaterfeite, jum Refidengplat hinein links und ift mit unferer Firma verfeben.

Gebrüder Morgenthan

aus Ludwigshafen.

### Frankfurter Borse am 1. Juni 1844.

## Literarische Ankündigungen. Ginladung zur Subseription.

Muf Subscription erscheinen nachstens:

#### Lieder der Gintracht. Derausgegeben . e, Eingang bei ber

von einem Gefellschaftsmitgliede.

Geit Grundung der Gintracht ericbien eine Angabl von Liedern, Trinffpruchen, Rathieln, Faschinger und Martineliedern, so wie von fonftigen Gedichten eensten und launigen In-halte, die den größern und fleinern Festlichfeiten dieser Gesellschaft zur Unterlage Dienten. Da diese Gachen bei febr verfchiedenen Unlaffen und in verschiedenen Rreifen der Gefellichaft vertheilt wurden, fo murde haufig der Bunfch angeregt, daß das Zerstreute einmal gesammelt, geordnet und berausgegeben werden mochte, und auf Grund diefer Aufforderung wird nun unter obigem Titel den Mitgliedern der Gintracht biemit ein vollftandiges Eintrachts:Album des angegebenen Inhalts gewidmet.

Die lieder der Eintracht werden den fruhern und altern Mitgliedern manche frob verlebte Stunde gurudrufen, ben fpater Dingugetretenen einen angenehmen Ueberblick über bas bisberige gefellige Leben ber Befellichaft gemabren, und vielleicht auch manchen andern Lefer, der gefelligen Frobfinn liebt, nicht obne Intereffe laffen. Dieg ift die bescheidene Bestimmung bes Berfchens; im Uebrigen macht es weder Unspruch auf befondern poetischen Werth, noch sucht es gerade bie Deffentlichfeit.

Die Sammlung, gebn Bogen fart, enthält bas Portrait Des langjährigen Gefellichafts. direftors. Preis eines Eremplars 1 fl.

Subscriptioneliften liegen auf:

1) In Chr. Fr. Muller'ichen hofbuchbandlung, 2) Im Comptoir ber Berren Gutich und Rupp,

2) Im Comptoir der Herren Gutich und Rupp, 3) Im Conversations = und Lesezimmer der Eintracht. Der Derausgeber.

### Fremde.

In hiesigen Gafthofen. Im Deutschen Dor. Dr. Bifcoff, Fabr. v. Freiburg. In den drei Kronen. Dr. Beiersborfer, Dom. v. Margheim.

Im Englischen Sof. Sir James Stuart Fraser, Rent mit Fam. u. Bed. v. London. Due. Eumann v. Paris Miß A. u. Miß E. Polts mit Bed. v. Chefter. Hr. Maier, Kim. von Coln. hr. harboni, Kim. von

Mugier. Im Grboringen. Dr. Baron v. Gaisberg, Major v. Ludwigsburg. Dr. Buvelat, Raufm. v. Pforgheim. Dr. Canig, Part. v. Dreeben. Dr. Zintner, Rent. von

Bern.
Im Geist. Or. Deifner v Prechthal. Dr. Schneiber mit Sohn v. Urloffen. Dr. Gotbberg, Lehrer v. Lichtens au Dr. Meußner, Lehrer v. Duffelborf.
Im goldnen Adler. Dr. Konge, Fabrik. von Beibelberg. Dr. Sattler, Optifer v. Mannheim. Dr. Beter, Afm. v. Derlinghausen. Dr. Bibemann, Part. v. Habamar.

Im goldenen Sirich. Dr. holzer, Fabrik. von ntenthal. Dr. herber v. Mannheim. Im goldnen Rarpfen. Dr. Brommel, Kim. v. Franfenthal.

Frankfurt. Jim goldmen Kreuz. (Post.) Dr. Dnehoff, Afm. v. Barmen. Dr. Refer, Afm. nebst Gattin v. Stutts gart. Mad. Aubr nebst Fraul. Tochter v. Kaisers-tautern. Dr. Moselager, Ment. v. Goch. Dr. Gorbas, Ment. v. St. Petersburg. Mad. Grobe nebst Familie

v. Mannheim.

v. Mannheim.
Im goldnen Lamm. Or. Steuble v Eutingen.
hr. Eggle, Schullehrer v. Lammersheim. Hr. Müller
von Ezelbronn. Or. Montag, Kim. von Küllfadt.
in Aater Alexander. Or. Kern, Bürgermeister
mit Sohn v. Roschach. Mad. Winter v. Bubl.
Im Bariser Hof. Or. Ried, Kim. von Lahr.
hr. Ober, Kim. von Konstanz. Or. Holmann, Kaufm.
mit Sohn v. Stuttgart. Or. Besch, Kentamtmann v.

3m Bring Friedrich von Baden. fr. Schmib,

Eine Australit von 200 Anslagen, nemlich : Mod,

Kimtracht.

Afm. v. Barmen. hr Berner, Kim. v. Lenztirch. Dr. hebraith, Part. mit Gemahlin v. Altstadt. Dr. Gunther, Kim. v. Coln. hr. hillringshaus, Kim. v. Barmen. dr. Sachs und dr. Frierag, Saftwirth v. Mannheim. dr. Kachs und dr. Freirag, Saftwirth v. Mannheim. dr. Kaph mit Gemahlin v. Lenepp. hr. Goll, u. Schn v. München.

Im Pheinischen Hof. hr. Anafer und dr. Bamuer, Fabr v. Wien. dr. Knasch v. Landau. dr. Sebyardt, Baupraktikant v. Uchern.

Im Vittert. dr. Schellinger, Kausen. v. Augsburg. drn. Sebr, Keukatter, Kause. v. Darmstadt. Mad. Stöckel mit Fräuleiu Tochter von Gotha. dr. Dechinger, Keim. v. Buchau.

Tur rothen Hand. dr. Leuningen, Kausen. von Durlach. dr. Zentmaier, Partik v. Mannheim. dr. Oswald, Kim von Offenburg. dr. Lang, Rausen. von Iveliecken. dr. Bach, Forstpraktikant v. Mannheim. dr. Oswald, Kim von Offenburg. dr. Lang, Rausen. von Iveliecken. dr. Billa. Kraul. duber u. Fraut. Frischer von Offenburg. dr. Evenz v. Mannheim. dr. Dogt, Ksen. von Schneeberg.

Tun Schwansen. dr. Hilla. Kraul. duber u. Fraut. Frischer von Dischwaren. dr. Detretz, Den. v. Kenzingen. dr. Straßburg. dr. Schertle, Hen. v. Kenzingen. dr. Straßburg. dr. Schertle, Den. v. Kenzingen. dr. Spanner, Dom v. detersthal. dr. Schmidt, Conditor von Kehl

Ju der Sonne. dr. Wilhelmi, Bürgermeister von Pallersberg. dr. Maner, dom. v. Billingen. dr. Spinner, Occonom v. Petersthal. dr. Schmidt, Conditor von Kehl

Ju der Sonne. dr. Wilhelmi, Bürgermeister v. Ulm. dr. Schrift, Gemeiderath baher. dr. Maner, Gastgeder v. Ladenburg. dr. Straßburg. dr. Schmidt, Fonderen der Lindung, Kim. v. Breiffen, Dr. Ochtier, Kim. v. Wendfact, Dr. Grimmann, Registrator v. Politippsburg. dr. Dutter mit Gattin v. Straßburg. dr. Schmidt, Fabrift. v. Etraßburg. dr. Seinad, ksen. v. Leberlingen. dr. Detberg, Ksen. v. Damburg. dr. Miller, Part. v. Wien. dr. Dether Löwen. dr. Anstet, Ksen. dr. Detherg. Ksen. v. Baeden.

Im weisen Löwen. dr. Miller ihren dr. Kausselm. dr. Dest. Ksen. dr. Dether Löwen. dr. Schausster v. Merzheim. dr. Dest. Ksen. dr. Dethe.

Recigirt und gedruckt unter Perantwortlichfeit ber Ehr Er. Mullerichen Bofbuchandlung,